

Gemeindehaus soll erweitert werden

Sitzung des Gemeindeverwaltungsverbands „Seckachtal“ – Haushaltsplan für 2023

Seckach. (1m) Diverse notwendige Fortschreibungen sowie der Haushaltsplan für 2023 standen auf der Tagesordnung der jüngsten Sitzung des Gemeindeverwaltungsverbands „Seckachtal“ im Sitzungssaal des Seckacher Rathauses unter Vorsitz von Adelsheims Bürgermeister Wolfram Bernhardt.

Nach Offenlegung und Behördenbeteiligung der dritten Änderung der ersten Fortschreibung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „Steinacker rechts“ in Adelsheim billigte die Versammlung diesen mit allen zugehörigen Anlagen einschließlich des Umweltberichts. Nun wird das gesamte Planwerk dem Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis als höhere Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Die Erteilung der Genehmigung ist dann ortsüblich bekannt zu machen. Mit dieser Bekanntmachung wird der Flächennutzungsplan wirksam.

Anschließend ging es um den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sondergebiet Freiflächenfotovoltaikanlage Hergenstadt-Nord“, die von der Zeag-Energie aus Heilbronn geplant und von der Bürgerenergie Adelsheim betrieben werden soll. Das Gremium beschloss die Behandlung und Abwägung der frühzeitigen Beteiligung sowie die eingegangenen Stellungnahmen entsprechend der Behandlungsvorschläge des Ingenieurbüros IFK-Ingenieure und billigte den Entwurf der vierten Änderung der ersten Fortschreibung dieses Flächennutzungsplans für die Offenlegung und Beteiligung der Behörden und der Nachbarkommunen.

Das geplante „Sondergebiet Freiflächenfotovoltaikanlage Hühneracker“ auf Gemarkung Adelsheim soll von der EnBW Solar aus Stuttgart betrieben werden und bedarf nun der fünften Änderung der ersten Fortschreibung des Flächennutzungsplans des GVV „Seckachtal“ auf Kosten des Antragsstellers. Auch hier war das Gremium einverstanden und be-

schloss die Einleitung des Parallelverfahrens zum Bebauungsplan, billigte den Vorentwurf der Teiländerung und gab diesen für die frühzeitige Beteiligung frei. Die für den Flächennutzungsplan relevanten Stellungnahmen werden zur Entscheidung und Abwägung der Versammlung vorgelegt.

Anschließend befasste sich das Gremium mit der freien evangelischen Christengemeinde in Seckach. Diese wächst stetig, und das Gemeindehaus in der Heinrich-Magnani-Straße am Ortseingang zum Kinder- und Jugenddorf Klinge ist schon lange zu klein. Zur Gemeindehauserweiterung und der dazugehörigen Neuschaffung von PKW-Parkplätzen, die Planfertiger Marius Bergmann vom Büro IFK-Ingenieure Mosbach vorstellte, wird die sechste Änderung der ersten Fortschreibung des Flächennutzungsplans des Gemeindeverwaltungsverbands „Seckachtal“ notwendig. Grund dafür ist, dass das Plangebiet, das im Bebauungsplan als „Sonstiges Sondergebiet – Zweckbestimmung kirchliche Zwecke“ festgesetzt werden

soll, zum einen als allgemeines Wohngebiet und zum anderen als Fläche für die Landwirtschaft – künftig als „Sonderbaufläche – Zweckbestimmung Gemeindehaus“ – ausgewiesen ist.

Auch hier gab das Gremium seine Zustimmung unter der Voraussetzung, dass die für den Flächennutzungsplan relevanten Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung zur Entscheidung und Abwägung der Versammlung vorgelegt werden.

Abschließend stimmte das Gremium der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 und der Finanzplanung 2022 bis 2026 mit Investitionsprogramm zu. Nach Vorstellung von Kämmerer André Kordman wird der Haushaltsplan im Ergebnishaushalt festgesetzt mit 138 600 Euro. Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen, der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 25 000 Euro und die Verbandsumlage vorläufig auf 31 100 Euro festgesetzt. Diese Zahlen sind aktuell auch in die Finanzplanung bis 2026 übernommen.



Neben der Erweiterung des Gemeindehauses der freien evangelischen Christengemeinde in Seckach sollen auch noch Parkplätze entstehen. Foto: Liane Merkle